

Kindliche Neugier

Ich sitze im Cafe und beobachte ein kleines Mädchen. Es ist ca 1,5 Jahre alt und hat gerade Kreiden bekommen.

Sie betrachtet den Karton von allen Seiten und sucht eine Möglichkeit, die Kreiden zu befreien. Nach und nach dreht sie den Karton immer wieder um, bis sie die Lasche findet. Mit Unterstützung ihrer Mutter fallen die Kreiden heraus und sie beginnt, sie zu ordnen. Als sie mehrere in der Hand hält, fallen einige davon zu Boden und rollen weg.

Dann beginnt ihr Spiel: Sie läuft einer Kreide nach und hebt sie auf. Dabei fällt die, die sie vorher in der Hand hatte, zu Boden. So geht es einige Zeit. Sie ist ganz in ihrer Welt und vergisst die Umgebung.

Dann entdeckt sie, dass rund um sie Leute sitzen und sie beobachten. Das ist jetzt ein Spaß. Mit Publikum ist die Entdeckungsreise gleich noch viel lustiger.

Die Kreiden werden zur Nebensache bzw. dienen dazu, Kontakt zu den Erwachsenen aufzubauen. Jemand winkt ihr zu, sie winkt zurück. Wenn jemand sie nicht gleich sieht, lächelt sie so lange in diese Richtung, bis sie eine Reaktion erhält.

Kinder sind so faszinierend und wir können so viel von ihnen lernen!